



Acer carpinifolium



Höhe	10 m
Breite	6-8m
Krone	schmal fächerförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatt, dunkelgraubraun
Blatt	länglich, matt mittelgrün, 8-12 cm lang und 4-6 cm breit, Rand gesägt bis doppelt gesägt
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	gelbgrün, in hängenden Trauben, Mai
Früchte	einsamig, geflügelt, immer in Paaren
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	humusreicher, feuchtigkeitshaltender Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kleine gärten
Form	mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan

Auffällig großer Strauch bis kleiner, meistens mehrstämmiger Baum, der mit seinem länglichen Blatt eher einem Carpinus als einem Acer ähnelt. Dennoch kann man den Ahorn mühelos von einer Hainbuche unterscheiden, weil die Blätter bei einem Ahorn immer gegenständig angeordnet sind. Im Herbst färbt sich das Blatt goldgelb bis braungelb. Junge Bäume wachsen nahezu säulenförmig. Nach einigen Jahren werden die Sträucher breiter und nehmen eine schmale, fächerförmige Gestalt an. Kommt in großen Teilen Japans in Wäldern und an Waldrändern vor. Eignet sich hervorragend Solitär oder in kleinen Gruppen angeordnet in Gärten und Parks. So wie eine Hainbuche kann auch der Acer carpinifolium aufgrund seiner natürlichen schlanken Wachstumsweise als Hecke verwendet werden.